

# Beliebter Stoff

## Eine aktuelle Befragung des BfR erhebt erstmals Daten zum Konsum von Cannabidiol in Deutschland.

Dass der Absatz von Produkten, die Cannabidiol (CBD) enthalten, in den kommenden Jahren weltweit weiter steigen wird, zeichnet sich ab. US-Marktforscher beispielsweise trauen dem Markt in ersten Analysen in den nächsten fünf Jahren ein jährliches Wachstum von circa 20 Prozent zu – ein milliardenschweres Geschäft. Dass der Konsum auch hierzulande weiter zunehmen wird, zeigen neueste Daten des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR).

Über das Konsumverhalten in Deutschland war bislang wenig bekannt. Erstmals untersuchte ein Expertenteam des BfR nun im Jahr 2021 anhand einer Onlinebefragung unter 2.000 Personen, die schon von CBD gehört haben, folgende Themen: Wer konsumiert Produkte mit CBD – und warum? Wie wird das gesundheitliche Risiko im Vergleich zum Nutzen eingeschätzt?

Die Hälfte der Befragten (50%), die bisher noch keine Produkte mit CBD konsumiert haben, geben an, dass sie in Zukunft Produkte kaufen oder nutzen würden. 27 Prozent der Befragten haben die Substanz bereits konsumiert oder genutzt. Unter ihnen liegt der Anteil bei den unter 30-Jährigen etwas höher als in den älteren Gruppen. „Die Gründe für den Konsum sind laut unserer Befragung vielfältig“, sagt Johanna Geppert, Kommunikationswissenschaftlerin am BfR. „Es wurde unter anderem eine mögliche schmerzlindernde Wirkung genannt oder die mögliche Hilfe zur Entspannung, aber auch reine Neugier auf das Produkt.“ CBD wird zudem zumeist regelmäßig konsumiert: 42 Prozent der Personen, die CBD bereits konsumiert haben, geben an, Produkte mindestens einmal in der Woche zu nutzen. Die mit Abstand beliebtesten sind dabei Öle und Tinkturen. Gekauft werden sie größtenteils in Online-Shops – wichtige Kaufkriterien stellen der CBD-Gehalt und der Preis dar.

Dass 50 Prozent der Befragten, die noch keine CBD-Erzeugnisse ausprobiert haben, sich vorstellen könnten, dies zu tun, passt laut Johanna Geppert auch zu dem Ergebnis, dass der gesundheitliche Nutzen der Produkte auch von den Personen, die noch kein CBD konsumiert

haben, wesentlich höher eingeschätzt wird als das gesundheitliche Risiko: Mehr als die Hälfte dieser Befragten (51 %) sehen einen (sehr) hohen Nutzen. Im Vergleich dazu vermutet nur gut ein Achtel (13 %) ein (sehr) hohes Risiko.

Als gesundheitliches Risiko wird am ehesten eine mögliche Gewöhnung an CBD und Abhängigkeit von CBD gesehen. 30 Prozent der Befragten glauben, dass CBD-Produkte THC enthalten können. Dass jedoch bereits der Stoff CBD berauschend wirken kann, davon gehen wiederum weniger Befragte aus (24 %). Ärztlichen Rat vor dem Konsum der Produkte holten sich in der Gruppe der ab 60-Jährigen 29 Prozent ein, bei den unter 30-Jährigen waren es 14 Prozent. Nur 40 Prozent der Befragten glauben, dass die Wirkung von Medikamenten durch CBD-Produkte beeinflusst werden kann. Von Nebenwirkungen nach dem Konsum berichten fünf Prozent. ■

